



Jahresbericht 2025 RLZ Kanton Bern

zu Händen der 48. Delegiertenversammlung vom 08. Mai 2026

Jahresrückblick

Das Jahr 2025 war für das Regionale Leistungszentrum Bern ein Jahr des Aufbruchs und der Neuausrichtung. Mit dem Antritt von Valentin Rota als neuem Cheftrainer wurde eine umfassende Professionalisierung des Trainingsbetriebs eingeleitet, die das RLZ Bern sportlich und strukturell auf ein neues Niveau gehoben hat.

Valentin Rota (MSc Sport, Swiss Olympic Trainer) hat die Rolle als sportlicher Leiter mit grossem Engagement übernommen und sich in kurzer Zeit als treibende Kraft des RLZ etabliert. Sein ganzheitlicher Ansatz – technisch, physisch und menschlich – wird von Athleten, Eltern und Partnerclubs gleichermaßen geschätzt. Der Fokus liegt klar auf der langfristigen Ausbildung von Persönlichkeiten, die dem Schweizer Judo nachhaltig etwas zurückgeben.

Parallel dazu wurde die organisatorische Leitung durch Yannick Wasem (MSc General Management, HSG) gemeinsam mit der sportlichen Führung konsequent weiterentwickelt. Die klare Aufgabenteilung zwischen sportlicher Leitung und Management hat sich als entscheidender Erfolgsfaktor erwiesen und ermöglicht eine professionelle Weiterentwicklung auf allen Ebenen.

Besondere Highlights

- Wachstum der Trainingsgruppe:
Das RLZ Bern zählt aktuell 21 Athletinnen und Athleten – ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Zahlreiche Neuzugänge aus verschiedenen Partnerclubs stärken die Breite und Tiefe der Trainingsgruppe.
- Sportliche Resultate – SEM 2025 Aarberg:
An den Schweizermeisterschaften in Aarberg erzielte das RLZ herausragende Resultate:
Gold: Imen Djediat (U18 +70 kg, U21 +78 kg), Yahya Yandiev (Elite -66 kg, U21 -66 kg)
Silber: Mirja Pollheimer (Elite -63 kg, U21 -63 kg), Samuel Adamyan (U18 +90 kg)
Bronze: Aline Kocher (U18 -52 kg), Jana Biedermann (U18 +70 kg), Lucien Graf (U21 -60 kg), Lewan Held (U18 +90 kg)
- Internationale Resultate:
Nazar Bezushka erreichte beim Europacup in Kranjska Gora den hervorragenden 5. Platz. Yahya Yandiev erzielte den 1. Platz am sehr stark besuchten Turnier in Aix-en-Provence. Mehrere weitere RLZ-Athleten zeigten zudem bei internationalen Turnieren in München, Venray, Sindelfingen und Koroska starke Leistungen.
- Erfolgreichste Athleten:
Yahya Yandiev (2x Gold SEM, Elite und U21, Sieg in Aix-en-Provence) sowie Imen Djediat (2x Gold SEM, U18 und U21) ragten als herausragende Leistungsträger hervor. Sie ziehen die Gruppe voran und zeigen zugleich eine schöne Balance zwischen Männlichen und Weiblichen Leistungsträgern.

Professionalisierung und Trainingsstruktur

Unter der Leitung von Valentin Rota wurde das Trainingskonzept des RLZ Bern grundlegend weiterentwickelt. Die neue Trainingsmethodik basiert auf dem TETA-RAN-KOKO-Modell (Technik-Taktik / Randori / Kondition-Koordination) und wird durch die Philosophie-Säulen Kaizen, Shoshin und Shitsuke getragen.



Zentrale Neuerungen im Trainingsbetrieb umfassen die Einführung eines fixen Samstagstrainings, die Etablierung eines neuen Randori-Trainings am Dienstagabend im Nippon Bern, sowie den Aufbau eines angeleiteten Krafttrainings im Krafraum des Judo Club Bern Nidau. Damit wurde das Trainingsangebot qualitativ und quantitativ erheblich ausgebaut.

Ergänzend wurden professionelle Arbeitsinstrumente eingeführt: individuelle Jahresendgespräche mit allen Athleten, eine wöchentliche Update-Routine, ein systematisches Trainingstagebuch, strukturierte After-Action-Reviews nach Wettkämpfen sowie klare Aufnahmekriterien und Kommunikationsrichtlinien. Diese Massnahmen schaffen Verbindlichkeit und fördern die Eigenverantwortung der Athleten.

Partnerschaften und Vernetzung

Die Zusammenarbeit mit den Partnerclubs der Region wurde 2025 gezielt gestärkt. Besonders erfreulich ist die erfolgreiche Integration des Judo Club Bern als neuen Partner: Regelmässig nehmen Athleten des JC Bern an RLZ-Trainings teil.

Die Kooperation mit dem Kantonalkader wurde intensiviert. Gemeinsame Turniere (Venray, Sindelfingen, Koroska), koordinierte Trainingsteilnahmen und die Abstimmung der Samstagstrainings schaffen eine enge Verbindung zwischen RLZ und Kantonalkader. Jüngere Athleten erhalten dadurch klare Vorbilder und Entwicklungsperspektiven.

Auf nationaler Ebene funktioniert die Zusammenarbeit mit dem SJV weiterhin sehr gut. Der Besuch von Dominique Hischer und Flavio Orlik am RLZ bestätigte, dass die sportliche Ausrichtung mit den nationalen Kriterien übereinstimmt.

Fazit und Ausblick 2026

Das Jahr 2025 hat das RLZ Bern entscheidend vorangebracht. Der Trainerwechsel zu Valentin Rota, das Wachstum auf 21 Athleten, die Professionalisierung der Trainingsstrukturen und die herausragenden sportlichen Resultate belegen, dass das RLZ auf dem richtigen Weg ist.

Für die Saison 2026 sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Weitere Professionalisierung des Trainingsbetriebs und Ausbau des Krafttrainings
- Verstärkte Teilnahme an internationalen Turnieren zur Verbesserung der Rangierungen
- Aufbau von Sponsoring-Partnerschaften zur langfristigen finanziellen Absicherung
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Partnerclubs und dem Kantonalkader
- Individuelle Leistungsauswertung und Anpassung der Trainingspläne

Das RLZ Bern befindet sich in einer anspruchsvollen, aber klar positiven Entwicklungsphase. Der Fortschritt ist sichtbar, die Energie im Umfeld spürbar und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen konstruktiv. Wir danken dem KBJV, dem SJV, dem Sportfonds Kanton Bern sowie allen Partnerclubs für die Unterstützung und freuen uns auf die kommende Saison.

KBJV, Leitung RLZ Bern

Valentin Rota, Cheftrainer

Yannick Wasem, Leiter RLZ